



# Österreichischer Bahnkultur-Preis 2018

für außergewöhnliche Leistungen der österreichischen Museums- und Touristikbahnen

## Nostalgiebahnen in Kärnten

### Die Elektrifizierung der Anschlussbahn ins Historama in Ferlach



Der unerwartet große Zuspruch der von den NBiK betriebenen Rosentaler Dampfzüge und der Betrieb des Technikmuseums „Historama“ in Ferlach führten zu immer größeren Problemen mit der Oldtimerbuslinie als Verbindungsglied. An den typischen Sommertagen (kein Badewetter, kein Regen) mussten bis zu drei Busse pendeln und Fahrgäste dennoch oft 10 Minuten warten.

So entstand die Idee, die eigene vorhandene normalspurige Anschlussbahn zwischen dem Bahnhof Ferlach und dem Museum Historama zu elektrifizieren und als HISTOTRAM zu betreiben – als Ergänzung zur Oldtimerbuslinie. Die Planung der Anlage – insbesondere der Fahrleitung – übernahm Dipl.-Ing. Gerhard Mayr (1931 – 2010), ein verdientes Vereinsmitglied und ein überregional anerkannter Fachmann.

Der Bau begann 2005 mit dem Setzen eines ersten Mastes und wurde 2012 abgeschlossen. Eine längere Zeitspanne – aber der Bau musste auch finanziert werden und von Freiwilligen durchgezogen werden. Der elektrische Betrieb wird seit der Betriebsaison 2013 regelmäßig durchgeführt.

Ganz bewusst wurde vom Planer eine möglichst große Variation von Typen und Epochen an verwendetem Material vorgesehen; das Material dafür wurde schon ab 1976 systematisch gesammelt.

Sämtliche Arbeiten zur Planung und Errichtung der Fahrleitungsanlage erfolgten unentgeltlich von Vereinsmitgliedern. Alle Kosten für Materialien konnten aus dem laufenden Budget der Nostalgiebahnen bestritten werden und die diversen Arbeitsleistungen erfolgten ja durch ehrenamtlich tätige Mitarbeiter, sodass sich die Gesamtkosten im überschaubaren Rahmen von ca. € 10.000.- bewegten.

Der Betrieb der HISTOTRAM und damit die Fahrleitungsanlage ist für den Zubringerverkehr zwischen Dampfzug und Museum HISTORAMA ein unverzichtbares Zwischenglied geworden.

